

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1843

58 (28.2.1843)

Literarische Anzeige. [643.6] Karlsruhe. Im Verlage von C. Macklot ist so eben erschienen:

Gesetz über die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden, und Gesetz über die Rechte der Gemeindebürger und die Erwerbung des Bürgerrechts. Amtliche Ausgabe.

Gr. 8. Weiß Druckpapier. brosch. Preis 18 fr. Bei direkter Bestellung vom Verleger in größerer Anzahl werden noch Preisermäßigungen bewilligt. Ueber die Notwendigkeit des Erscheinens vorstehender neuer Ausgabe spricht sich nachfolgender, der Ausgabe beigebrachter hoher Ministerialerlass hinsichtlich aus: Ministerium des Innern. Karlsruhe, den 4. November 1842.

Nr. 11.477. Die neue Ausgabe der Gemeindeordnung betreffend. Da durch die Gesetze vom 28. August 1835, vom 3. August 1837 und 21. Juli 1839, die Gemeindeordnung wesentlich und vielfach abgeändert wurde, so fand man es zur Beseitigung vieler Irrungen und Missverständnisse für zweckmäßig, eine neue Ausgabe zu veranstalten, und darin durch Ergänzung der neueren Gesetze an den betreffenden Orten das Geltende in einem zusammenhängenden Ganzen zum Gebrauche für die Behörden und die Gemeinden erscheinen zu lassen.

Die Ausführungen dieses Gesetzes haben künftig nach der in dieser Ausgabe befolgenden Ordnung zu geschehen. v. Rüdiger. vdt. Wulffson.

Zugleich erscheint in demselben Verlage: Erläuterung vorstehender Gemeindeordnung, unter Berücksichtigung aller seit dem Erscheinen derselben ergangener Ministerialentscheidungen, späterer Verordnungen und Gesetze. Alle diese Quellen sind an den entsprechenden Orten der Gemeindeordnung ihrem wesentlichen Inhalt nach aufgeführt, mit vielen Zusätzen des Verfassers ergänzt, und die einschlagenden Gesetze beigelegt, so daß diese Ausgabe das gesammte Gemeindegesetz nach allen seinen Theilen als ein vollständiges verarbeitetes Ganzes in der Art zusammenfaßt, daß jedem Gemeindebeamten und Geschäftsmann bei jeder Stelle des an sich schon so wichtigen und durch die Masse der mannigfaltigsten Entscheidungen so schwierig gewordenen Gemeindegesetzes die zweckmäßigste Uebersicht an die Hand gegeben und das Verständniß erleichtert wird.

[815.3] Karlsruhe. (N. B. Nr. 621. Hausverkauf.) In der Nähe von Karlsruhe ist, nahe beim Bahnhof gelegen, ein massiv von Stein erbautes zweistöckiges Wohnhaus, von welchem man eine prächtige Aussicht auf die Eisenbahn und die ganze Umgegend genießt, unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Da bei diesem Hause auch ein reines Wasser vorüberfließt, so wäre dasselbe für ein Geschäft das Geruch hiervon machen kann, besonders zu empfehlen, überhaupt eignet es sich, da es an der Hauptstraße und in der Nähe der Eisenbahn liegt, zu jedem Geschäftsbetrieb. Ein Handverkauf kann mit dem Unterzeichneten abgeschlossen werden, welches auf Verlangen nähere Auskunft erteilt.

Kommissionsbureau von J. Scharpf. [771.3] Karlsruhe. (Zu verkaufen.) Fuhrmann Friedr. Wurm von Hagsfeld, der seit vielen Jahren sein Güterfuhrwerk von Karlsruhe nach Basel betreibt, beabsichtigt, sein Fuhrwerk, bestehend in drei im besten Zustande befindlichen Güterwägen, und 8 Stück gute Zugpferde zu verkaufen. Desfallsige Kaufliebhaber wollen sich dieserwegen direkt an ihn selbst wenden, worüber auch Eisenhändler D. Marx, Langestraße Nr. 83 in Karlsruhe, nähere Auskunft erteilt.

[792.2] Kaschau. (Verkauf eines Reitpferdes sammt komplettem Reitzzeug.) Im Gasthaus zum Löwen in Kaschau ist ein gut dressirtes Reitpferd aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe ist arabischer Abkunft aus dem königlich württemb. Gestüte Weil, 8 Jahre alt, Wallach, von brauner Farbe, ohne Abzeichen. Ferner ist dasselbe ein komplettes neues Reitzzeug zum Verkauf in Bereitschaft. Kaschau, den 23. Februar 1843.

[769.3] Karlsruhe. (Anzeige.) Kunstfreunde erlaube ich mir zur Ansicht einer Sammlung Originalgemälde der düsseldorfer Schule freundlichst einzuladen. Gasthof zum Erdprinzen, täglich von 10 bis 1 Uhr. Karl Schäffer aus Düsseldorf.

[763.3] Esfeldbach im Bezirksamt Wiesloch. (Schäferreiverpachtung.) Bis Michaeli 1843 ist der Pacht der wüchsigen Gemeindschäferei zu Ende; dieselbe kann einschließlich einer Knechtshaltung mit 180 Stück Schafen besetzt werden, und wird sofort bis Montag, den 20. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause auf weitere 6 Jahre öffentlich verpachtet. Zugleich wird man auch eine Winterpachtweide zu vergeben versuchen. Die Pachtbedingungen werden den Pachtliebhabern am Tage der Versteigerung bekannt gemacht. Esfeldbach, den 20. Februar 1843. Bürgermeisteramt. Rößler.

[748.3] Eppingen. (Liegenschaftsversteigerung.) In Gantachen des hiesigen Lehrers Springers von Eppingen, Amts Borberg, werden auf gantacherliche Weisung folgende zur Gantachse gehörigen Liegenschaften auf eppinger Gemarkung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

- 1) Ein dreistöckiges neuerbautes Wohnhaus, mit einem großen Tanzsaal und 9 Wohnzimmern, unter welchen ein gewölbter Keller sich befindet, zur Wirtschaft eingerichtet, einer. Die Straße nach Schweigen, ander. eigener Garten.
2) Ein Morgen 29 Ruthen Garten bei diesem Haus.
3) In diesem Garten befindet sich ein neuerbautes Badhaus, 65 Fuß lang und 20 Fuß breit, mit Badeeinrichtung.
4) In demselben Garten ist eine gedeckte Kegelbahn und zwei Brunnen, wovon der eine mit einem Uebergebäude versehen ist.

Alle diese Gebäulichkeiten wurden in Folge einer aufgefundenen Heilquelle erbaut, welche im Garten eingefasst, und nach vorgenommener Analyse als alkalischer Stahlwasser anerkannt ist. Die nähere Analyse dieses Wassers und dessen Heilkräfte sind von Herrn Professor Dr. Probst von Heidelberg in den pharmazeutischen Annalen-Nr. 2, März, April und Mai 1830, Seite 30, so wie in dem statistischen Verzeichnis des Großherzogthums Baden von 1842, im Archiv unter der Rubrik Borberg angegeben. Dann 5) 7 Morgen 2 Viertel 14 Ruthen 43 Fuß Ackerland und 2 Viertel 88 Ruthen 14 Fuß Wiesen bester Lage. Der Versteigerungstag wird auf

Montag, den 13. März d. J., Morgens 8 Uhr,

bestimmt, an welchem alsbald, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, der endgültige Zuschlag erfolgen soll. Da die Heilquelle erst vor 3 Jahren entdeckt wurde, so läßt sich bei der erwähnten Beschaffenheit des Wassers und der Reichhaltigkeit der Quelle, so wie bei der angenehmen Lage der Gebäulichkeit annehmen, daß der Ankauf der Liegenschaften für einen Sachverständigen nur von vorteilhaften Folgen seyn kann.

Fremde Steigerer haben sich mit genügenden Vermögenszeugnissen auszuweisen. Eppingen, den 17. Februar 1843. Bürgermeisteramt. Hettinger.

[747.3] Baden. (Hausversteigerung.) In Gemäßheit verehrlicher richterlicher Verfügung vom 11. Januar dieses Jahres, Nr. 758, wird

Donnerstag, den 20. April d. J., Nachmittags 3 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause von dem Fuhrmann Franz Ehinger dahier die Hälfte einer zweistöckigen Behausung mit Stallung und Scheune, unter einem Dach, in der neuener Vorstadt auf dem Brühl, nebst dem hälftigen, 28 Ruthen großen Platz, welcher mit allen Seiten an Allmendeländern, im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung erteilt werden. Baden, den 15. Febr. 1843. Bürgermeisteramt. Böger.

[761.3] Bruchsal. (Lieferung von Maschinengarn.) Mit höherer Ermächtigung wird der Bedarf von circa 50 bis 60 Zentnern (neubadisch Gewicht) wergenes, leinenes und baumwollenes Maschinengarn für die Betreibung der in der diesseitigen Männerkrasfabrik eingeführten Weberei zur alsbaldigen Lieferung öffentlich ausgeschrieben, und werden diesem zufolge die Herren Hausbesitzer und Fabrikanten ersucht, ihren Angebotsmuster der genannten Sorten Maschinengarn von der feinsten bis zur größten Qualität, unter Bezeichnung der billigsten Preise, frei Bruchsal, beizulegen und die Einsendung an die unterzeichnete Verwaltung längstens bis zur Mitte des künftigen Monats zu vollziehen. Bruchsal, den 18. Febr. 1843. Großh. bad. Justiz- und Korrektionshausverwaltung. Dr. Diez. Wohnlich.

[788.2] Kaschau. (Versteigerung alter ausgetragener Monturstücke.) Am Donnerstag, den 9. März d. J., Vormittags 9 Uhr,

werden in hiesiger alten Kaserne, Zimmer Nr. 23 — 120, weiße Kermelwesten und 50 Paar blaue Pantalons öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber andurch einladet. Kaschau, den 23. Februar 1843. Der Kommandeur des großh. bad. 3. Infanterieregiments. v. Pierron, Doerfl.

[801.3] Nr. 355. Achern. (Eisenbahnbaubarbeiten.) Die Herstellung des Eisenbahndammes in den Gemarkungen Deinsbach, Achern, Salsbach und Salsbachried, mit Einschluß der Auffüllung des acherner Stationsplatzes, wird Freitag, den 3. März d. J., und die Auffüllung des Stationsplatzes und Bahndammes bei Bühl und des Dammes in der Gemarkung Barnhalt

Samstag, den 4. März d. J., öffentlich versteigert.

Die Zusammenkünfte am 3. März finden statt: Morgens 9 Uhr bei der Bauhütte bei Fautenbach, Achern, " 10 " am "Salsbacher" Wald" in der Eisenbahnlinie und am Samstag, den 4. März d. J., Morgens 9 Uhr bei der Bauhütte auf der Gemarkung Barnhalt. " 11 " bei'm Bühler Stationsplatz. Achern, den 24. Februar 1843. Großh. bad. Wasser- und Straßenbauinspektion. Gmbdt.

[774.2] Nr. 1584. Achern. (Holzversteigerung.) In der Bezirksforstrei Renchen, im Mörichwald, Gemarkung Renchen, Schlag Nr. 1 (Hinterwinkel), werden durch den Bezirksförster Lindenmaier Mittwoch, den 8. und Donnerstag, den 9. März d. J., in kleinen Abtheilungen nachstehend verzeichnete Hölzer öffentlich versteigert: 4 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz, 42 1/2 " eichenes " 170 " erlenes " 70 1/2 " gemischtes Prügelholz, 100 Stück buchene Wellen, 7586 " gemischte " 6 Loose Epan und Reißabfälle.

Freitag, den 10. März d. J.: 32 Stämme schöne und vorzüglich starke Holländer und Baueichen, zu Boden liegend. 2 eichene Nugholzstücke, 3 eichene " und 10 Erlenstämme. Die Zusammenkunft an obenbesagten drei Tagen ist jedesmal Vormittags 9 Uhr auf dem Schlage. Achern, den 20. Februar 1843. Großh. bad. Forstamt. v. Selbened.

[757.3] Karlsruhe. (Holzversteigerung.) Aus dem großh. Hartwalde, Forstbezirks Friedrichsthal, werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt: I. Aus dem Distrikt Lachenjagen Donnerstag, den 2. März d. J.: 1 Stamm Buchen Bau- und Nugholz, 6 Stämme eichenes " " " 111 " forlenes " " " 762 Stück forlene Hopfenstangen. Freitag, den 3. März d. J.: 114 1/2 Klafter buchenes Scheiter- und Prügelholz, 18 1/2 " eichenes " " " 89 1/2 " forlenes " " " 11 " gemischtes " " " Samstag, den 4. März d. J.: 11,350 Stück buchene Wellen, 300 " forlene do. 1300 " gemischte do.

II. Aus dem Distrikt Farrenjagen Montag, den 6. März d. J.: 47 1/2 Klafter eichenes Scheiter- und Prügelholz, 22 " eichene Stumpen, 2100 Stück buchene Wellen, 150 " eichene " Die Zusammenkunft findet am 2., 3. und 4. März auf der Bignalstraße zwischen Hagsfeld und Blankenloch am buchiger Parthor und am 6. März auf der friedrichsthaler Allee bei der Sollersauhütte, jedesmal früh 9 Uhr, statt. Karlsruhe, den 20. Febr. 1843. Großh. bad. Forstamt. v. Schönau.

[776.2] Nr. 2030. Bruchsal. (Holzversteigerung.) Durch Bezirksförster Gauer werden aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Dudenheim nachstehende Holzsortimente öffentlich versteigert, und zwar: Donnerstag, den 16. März d. J., Distrikt Mönchswald bei Unteröwisheim: 8 Stämme eichenes Holländerholz, 1 " buchenes Nugholz, 1 " forlenes do., 66 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz, 21 1/2 " eichenes do., 2 1/2 " gemischtes do., 1 " buchenes Prügelholz, 925 Stück buchene und 400 " gemischte Wellen.

Freitag und Samstag, den 17. und 18. März d. J., Distrikt Schwald bei Dudenheim: 16 Stück buchene Nugholzstücke, 6 " eichene do., 151 Stämme Forlen, zu Bau- und Nugholz tauglich, 159 Stück forlene Stangen, 19 Klafter buchenes Scheiterholz, 43 1/2 " eichenes do., 4 1/2 " gemischtes do., 6 Klafter buchenes und 10 1/2 " gemischtes Prügelholz, 7875 Stück buchene und 4446 " gemischte Wellen, 1 Loose Schlagraum. Die Zusammenkunft findet an den besagten Tagen, jedesmal Morgens 8 Uhr, auf den Hiebstellen statt. Bruchsal, den 22. Febr. 1843. Großh. bad. Forstamt. G. Gschrodt.

[778.2] Nr. 2015. Bruchsal. (Holzversteigerung.) Durch den Bezirksforstverweser Laiz werden aus dem Domänenwald, Distrikt Haardt, bei Büchenau nachverzeichnete Holzsortimente öffentlich versteigert: 62 Stämme Eichen, zu Holländer-, Bau- und Nugholz tauglich, 3 " Weißtischen,



